

DIE GRAUE BÜCHEREI

zeigt eine wertvolle Neuerscheinung an:

Liddell Hart

**Wenn
England
zu Felde
zieht**

Eine Betrachtung über britische Strategie

Mit einem Geleitwort
von

Generalleutnant v. Cochenhausen

150 Seiten. Preis Karton. RM 2.70, gebunden RM 3.60

Vor schweren Entscheidungen von höchster geschichtlicher Bedeutung nicht nur für Großbritannien, sondern für die Welt, erhebt Liddell Hart, der klarblickende Führer künftigen Geschehens, mahnend seine Stimme. „höchst notwendige Worte in entscheidender Stunde!“ (General Sir Jan Hamilton)



Früher erschienen aus dem angelsächsischen Wehrschrifttum in der „Grauen Bücherei“ folgende Bände:

Liddell Hart „Infanterie von morgen“

J. F. C. Fuller „Generäle von morgen“

George C. Marshall „Infanterie im Kampf“ 2 Bände

Jeder Band RM 1.80 / in Ganzleinen RM 2.40

in der Reihe „Fremde Heere im Bild“:

J. R. Kennedy „Das britische Heer“ (RM 2.—)



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Drei interessante Neuerscheinungen zur
Altertumskunde

**Handschriftliche
Untersuchungen zu Senecas
Epistulae Morales und
Naturales Quaestiones**

Von Otto Foerster

1936. 56 Seiten. 8° Brosch. RM 3.60

Die Aufsehen erregende Entdeckung des Codex Quirintanus durch den italienischen Gelehrten Beltrami, der auf dieser Handschrift vorzüglich seine Ausgabe der Senekabriefe aufbaute, bildete den Anlaß zum ersten Teil der Untersuchung. Der Verfasser verfolgt darin, die Verwandtschaftsbeziehungen der älteren Handschriften aufzuzeigen und dadurch eine sichere Grundlage für die Beurteilung strittiger Lesarten zu schaffen.

Im zweiten Teil, dem die erstmalige Reproduktion einer sehr wertvollen Renaissanceminatur aus dem Besitz des Königs Mathias Corvinus beigegeben ist, wird die Abstammung des Cod. Mon. lat. 175 (Senecas Naturales Quaestiones) untersucht.

**Die Alexanderlegenden
bei den ältesten
Alexanderhistorikern**

Von Erwin Mederer

1936. X u. 165 Seiten. 8°. Brosch. RM 7.50

Das Reich Alexanders d. Gr., das gigantische Werk eines kurzen Lebens, sank zugleich mit seinem Schöpfer zu Grabe. Aber Alexander lebte fort in der Menschheit als der ewige Jüngling, als der romantische Schwärmer, den die Sehnsucht ergriff nach unbekanntem Geheimnissen und Abenteuern, als der Staatsmann von einsamer Größe und dämonischer Gewalt. Von frühester Zeit an legte sich ein Kranz überschweblicher Legenden um die Gestalt des Makedonerkönigs. Ihre Fortentwicklung und Erweiterung führte schließlich zum Alexanderroman, dessen Wurzeln in der vorliegenden sorgfältigen Untersuchung aufgezeigt werden.

**The Imperial Cult
under the flavians**

By Kenneth Scott

1936. 204 Seiten. 8°. Brosch. RM 9.—

In diesem Buch gibt ein amerikanischer Sachkenner ersten Ranges eine zusammenfassende Darstellung des römischen Kaiserkultes der Zeit der Flavier in 15 Kapiteln: Vespasian's Auctoritas et Maestas; The Religious Policy of Vespasian as Emperor; Titus: his Religious Policy and the first flavian Diol; The flavian heaven; Domitia: her Divine honors; Domitian, Divine Monarch; Domitian, Dominus et Deus; The Emperor's Numen; Maestas and the Emperor's Divinity; Domitian and Jupiter; Domitian-Hercules; Domitianus Aeternus; The honorific Months of Domitian; Minerva, familiare Numen of Domitian; The End of the flavian Dynasty.

W. Kohlhammer Verlag
Stuttgart

